WAS JETZT AM ALTAR GOTTES IM GEISTLICHEN REICH GESCHIEHT

In der gesamten Bibel ist der Altar ein heiliger Ort, an dem Gott mit den Menschen in Beziehung tritt. Hier werden Opfer, Gaben und Gebete dargebracht. Im Neuen Testament ist dieser Altar kein physisches Bauwerk aus Stein oder Bronze mehr, sondern ein himmlischer Altar vor dem Thron Gottes im geistlichen Reich (Hebräer 8,5; Offenbarung 8,3).

Ohne diesen Altar gibt es keine echte Gemeinschaft mit Gott. Er ist der festgelegte Ort, an dem göttliche Begegnung zwischen Mensch und Gott geschieht. Wer Gottes Nähe erfährt, ohne die Bedeutung des Altars zu verstehen, tut dies allein aus Gnade (Epheser 2,8–9). Laut Schrift gibt es keinen Weg zu Gott außer über den Altar, der in Jesus Christus, unserem großen Hohenpriester, seine Erfüllung gefunden hat (Hebräer 4,14–16).

Der wahre Altar – nicht von dieser Welt
Wenn viele das Wort „Altar“ hören, denken sie an den vorderen

Teil einer Kirche, oft erhöht und geschmückt. Das ist jedoch nur ein Symbol. Der echte Altar ist geistlich und befindet sich im Himmel, wo Jesus heute für uns dient.

> *Hebräer 8,5*
>
> *„Sie dienen einem Heiligtum, das ein Abbild und ein Schatten der himmlischen Dinge ist …“*

Jesus ist der Mittler eines neuen Bundes geworden. Er opfert nicht das Blut von Tieren, sondern Sein eigenes Blut, um uns zu reinigen und den Zugang zu Gott zu ermöglichen (Hebräer 9,11–14). Deshalb können wir nur durch Christus zu Gott kommen.

> *Johannes 14,6*
>
> *„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.“*

Heil ist nicht das Ergebnis von Werken, religiösen Traditionen oder menschlicher Anstrengung, sondern entsteht durch den Glauben an das vollbrachte Werk Christi am himmlischen Altar.

WAS GESCHEHT JETZT AM ALTAR GOTTES?
Zwei Gruppen von Heiligen sind aktuell am himmlischen Altar aktiv:

Die lebenden Heiligen auf der Erde

Die verherrlichten Heiligen, die gestorben sind und bei Christus sind

Beide Gruppen sind in Gebet und Fürbitte engagiert und sehnen sich danach, dass Gottes Erlösungsplan vollendet wird.

1. Die Gebete der lebenden Heiligen
Jesus lehrte Seine Jünger zu beten:

Matthäus 6,9–10

> *„Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.“*

Jeder aufrichtige Gläubige betet für das Kommen von Gottes Reich – ein zukünftiges Ereignis, bekannt als die Wiederkunft Christi und die Errichtung Seines tausendjährigen Reiches (Offenbarung 20,4–6). Engel bringen diese Gebete kontinuierlich vor Gott:

> *Offenbarung 8,3*
>
> *„Ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar mit einem goldenen Räucherfass, und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, um es mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron darzubringen.“*

Diese Fürbitten sind nicht vergeblich. Sie bereiten den Weg für

Christi Rückkehr und das Gericht über die Erde vor (Offenbarung 8,4–5).

2. Das Schreien der Märtyrer (gestorbene Heilige)
In einer kraftvollen Vision beschreibt der Apostel Johannes die Seelen unter dem Altar – Heilige, die wegen ihres Glaubens während der Trübsal getötet wurden:

Offenbarung 6,9–10

> *„Als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die um des Wortes Gottes und des Zeugnisses willen getötet worden waren. Sie riefen mit lauter Stimme: ‚Wie lange, Herr, Heiliger und Wahrer, bis du das Blut unserer Brüder rächst und die Bewohner der Erde richtest?‘“*

Dieser Abschnitt zeigt die anhaltende Fürbitte und das Sehnen nach Gerechtigkeit der im Himmel befindlichen Heiligen. Sie sind nicht passiv, sondern rufen aktiv nach der Offenbarung von Gottes Gerechtigkeit. Ihr Ziel ist die endgültige Vollendung von

Gottes Reich und das Gericht über die Gottlosen (Offenbarung 19,1–2).

ZWEI GEBETE – EIN ZIEL
Während die Heiligen auf der Erde beten: „Dein Reich komme“, beten die Heiligen im Himmel: „Wie lange, Herr?“ Zusammen zeigen diese Gebete zwei Seiten derselben Wahrheit:

Die Lebenden sehnen sich danach, dass Christus herrscht und Gerechtigkeit die Erde erfüllt (Jesaja 11,1–9; Offenbarung 21,1–5).

Die Märtyrer streben nach göttlicher Gerechtigkeit und der Vollendung von Gottes heiligem Zorn (Römer 12,19; Offenbarung 6,10–11).

Beide Gebete werden erhört, und die verbleibende Zeit ist kurz.

Offenbarung 6,11

> *„Dann wurde jedem von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und man sagte ihnen, sie sollten noch eine kurze Zeit warten …“*

Wir leben in einer von Gott bestimmten Verzögerung – einer Zeit der Barmherzigkeit, in der das Evangelium allen Nationen verkündigt wird, bevor das Ende kommt (Matthäus 24,14).

DIE DRINGLICHKEIT DER STUNDE

Die Schrift warnt, dass der Tag des Herrn plötzlich und unerwartet kommt, wie ein Dieb in der Nacht (1. Thessalonicher 5,2–3). Die Zeichen sind überall: Kriege, Seuchen, moralischer Verfall und der rasche Vormarsch globaler Kontrollsysteme (Vorläufer des Tieres, Offenbarung 13,16–17).

Jesus selbst warnte:

Lukas 21,11

> *„Es wird große Erdbeben, Hungersnöte und Seuchen geben … und erschreckende Ereignisse und große Zeichen vom Himmel.“*

All dies deutet auf die bevorstehende Entrückung der Kirche hin, gefolgt von der Großen Trübsal und dem Ausgießen von Gottes Zorn (1. Thessalonicher 4,16–17; Offenbarung 16).

> *Offenbarung 9,6*
>
> *„Die Menschen werden den Tod suchen, aber ihn nicht finden; sie werden sehnsüchtig sterben wollen, doch der Tod wird vor ihnen fliehen.“*

DIE ZEIT DER ENTSCHEIDUNG IST JETZT

Dies ist nicht die Zeit für ein verwässertes Evangelium, das Trost ohne Umkehr verspricht. Es ist Zeit aufzuwachen (Römer 13,11), aufrichtig Buße zu tun und zu Gott zurückzukehren. Falsche Propheten und Wohlstandsprediger werden weiterhin viele täuschen, selbst die Auserwählten (Markus 13,22).

Matthäus 7,13

> *„Geht durch das enge Tor! Denn breit ist das Tor und weit ist der Weg, der ins Verderben führt, und viele gehen darauf.“*

WIE MAN SICH AUF DIE EWIGKEIT VORBEREITET

Bereue alle Sünden aufrichtig und wende dich von der Ungerechtigkeit ab (Apostelgeschichte 3,19).

Lass dich durch vollständiges Untertauchen im Wasser auf den Namen Jesu Christi taufen (Apostelgeschichte 2,38; Römer 6,4).

Empfange den Heiligen Geist – das Siegel deines Heils und die Kraft, ein heiliges Leben zu führen (Epheser 1,13–14; Apostelgeschichte 2,39).

Lebe ein Leben der Heiligkeit und Ausdauer, bis Christus zurückkehrt (Hebräer 12,14; Matthäus 24,13).

Wenn du diesen Weg gehst, wirst du wiedergeboren (Johannes 3,3–5). Egal, ob Jesus heute Nacht oder erst in vielen Jahren zurückkehrt – du wirst bereit sein.

Offenbarung 22,7

> *„Siehe, ich komme bald. Selig ist, wer die Worte der Prophezeiung in diesem Buch bewahrt.“*

Möge der Herr dich segnen, stärken und auf Seine baldige Rückkehr vorbereiten.

Amen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp